

Backup

Dieser Artikel enthält generelle Informationen über das Erstellen eines korrekten Backups. Für spezifische Informationen zu Programmen oder einer persönlichen Beratung können Sie uns gerne kontaktieren.

- [Die 3-2-1 Backup-Regel](#)
- [Was muss gesichert werden?](#)
- [Einfaches Backup mit MOUNT10](#)

Sinn und Zweck eines Backup

Sinn und Zweck eines Backups ist das Risiko eines Datenverlustes trotz unvorhergesehener Ereignisse so gering wie möglich zu halten.

Voraussetzungen Backup

Ein langfristig **zuverlässiges und stabiles Backup** zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- Backup erfolgt **automatisch**¹⁾
- Backup erfolgt **regelmässig**²⁾
- Backup wird **überprüft** ³⁾
- Backup beachtet mind. die [3-2-1 Backupregel](#)
- Der Benutzer wird über den **Backupstatus** informiert⁴⁾

Backupintervall und Aufbewahrungsfrist

Ein wichtiger Faktor für ein zuverlässiges Backup ist neben den technischen Voraussetzungen das **Backupintervall und die Aufbewahrungsfrist**. Das Intervall (Zeitpunkt von einem Backup zum nächsten) muss so gesetzt werden, dass dazwischen auftretender **Datenverlust verkraftet werden kann**.

Täglich aktualisierte Daten sollten also auch täglich gesichert werden - eine wöchentliche Sicherung **wird nicht ausreichen!**

Gleichzeitig dürfen Backups nicht bei jeder Sicherung überschrieben werden, sondern sollten je nach Anforderung eine Zeitlang aufbewahrt werden.

¹⁾

Automatisch bedeutet ohne manuelles Eingreifen des Benutzers

²⁾

Regelmässig bedeutet in den meisten Fällen mind. täglich!

³⁾

Das Backup muss automatisch auf Konsistenz überprüft werden

⁴⁾

Bei einem fehlgeschlagenen Backup müssen entsprechende Massnahmen eingeleitet werden



Dieses Dokument stammt aus dem Wiki der
Pedrett IT+Web AG.
Unter Berücksichtigung der
[Nutzungsbedingungen](#) ist eine
Weiterverbreitung des Inhalts erlaubt, solange
die [Pedrett IT+Web AG](#) als Autor genannt wird.



[Zum Eintrag](#)